

Medienmitteilung

Schaan (FL) und Köln (D) – 20. März 2017

Vielseitiges Zirkoniumoxid erweitert Vollkeramik-System

IPS e.max ZirCAD wird um Zirkonium-Scheiben und -Blöcke ergänzt

IPS e.max ist das erfolgreiche Vollkeramik-System von Ivoclar Vivadent. Seit der Einführung umfasst es Lithium-Disilikat-Glaskeramik (IPS e.max Press und IPS e.max CAD) sowie Zirkoniumoxid (IPS e.max ZirCAD). Nun wird das System um Zirkoniumoxid-Scheiben und -Blöcke für natürlich wirkende Restaurationen mit optimierten Eigenschaften ergänzt.

Im Vollkeramikbereich ist monolithisches Zirkoniumoxid aufgrund seiner hohen Biegefestigkeit und Bruchzähigkeit eines der am häufigsten verwendeten Restaurationsmaterialien neben Lithium-Disilikat. Die Robustheit des Materials ermöglicht die Herstellung von Restaurationen mit deutlich reduzierten Wandstärken, was eine substanzschonende Präparationen erlaubt. Das Indikationsspektrum von IPS e.max ZirCAD reicht von monolithischen sowie verblendeten Kronen und Brücken bis hin zu implantatgetragenen Suprakonstruktionen.

Maximale Effizienz und Ästhetik

Das Herzstück des Systems ist das Produkt IPS e.max ZirCAD MT Multi. Es wird auf Basis einer speziellen Pulverrezeptur und einer innovativen Farbtechnologie hergestellt. IPS e.max ZirCAD MT Multi-Restaurationen bieten einen natürlichen Farb- und Transluzenzverlauf vom Dentin zur Schneide. Dadurch lassen sich Restaurationen in A-D-Farben ohne Bemalung effizient und zeitsparend produzieren. Das Ergebnis sind Kronen und Brücken mit natürlich wirkender Transluzenz und Farbwirkung.

Scheiben und Blöcke

Die Scheiben gibt es in drei Transluzenzstufen (MT, LT, MO) und als polychromatische MT Multi-Scheiben. Ergänzend gibt es das LT-Material in Blöcken in 7 A-D-Farben und einer Bleach-Farbe.

Fräsen und Sintern

Die Materialien wurden für die Bearbeitung in den neuen PrograMill-Fräsmaschinen von Ivoclar Vivadent optimiert. Die Fräsmaschinen verbinden aktuelle Anforderungen an die moderne Zahntechnik mit innovativen Materialien und abgestimmten Prozessen. Sie liefern exzellente Fräs- und Schleifergebnisse. Für die Sinterung im Sinterofen Programat S1 1600 steht neben Schnellsinterprogrammen auch ein Programm zur Verfügung, das die Sinterung von IPS e.max ZirCAD-Restaurationen unabhängig von der Transluzenz ermöglicht. Dies dient einer guten Ofenauslastung und einer hohen Flexibilität im Laboralltag.

Mehr Vollkeramik

IPS e.max-Lithium-Disilikat und IPS e.max-Zirkoniumoxid bieten vielseitige Möglichkeiten. Als einzige Vollkeramik vereint IPS e.max beide Materialien zu einem einzigen System, mit dem alle Indikationen der festsitzenden Prothetik mit Vollkeramik gelöst werden können.

IPS e.max® und Programat® sind eingetragene Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Bildlegende:

(IPS e.max ZirCAD.jpg)

Abb.: IPS e.max ZirCAD: vielseitiges Zirkoniumoxid

Für weitere Informationen:

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstrasse 2
9494 Schaan/Liechtenstein
Tel.: +423 235 35 35
Fax: +423 235 33 60
E-Mail: info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com

Medienkontakt:

André Büssers
Public Relations Manager
Ivoclar Vivadent AG
Bendererstrasse 2
9494 Schaan/Liechtenstein
Tel.: +423 235 36 98
Fax: +423 235 36 33
E-Mail: andre.buessers@ivoclarvivadent.com